

## Leistungsbericht über das Jahr 2017

# Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch"

Die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ gehört zu den bekanntesten Ausbildungsstätten für die Kunst des Theaters im deutschsprachigen Raum. Sie ist in drei Abteilungen untergliedert und trägt gemeinsam mit der Universität der Künste und in Kooperation mit dem Netzwerk Tanzraum Berlin seit 2006 das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz. Die HfS bildet derzeit in sechs Studiengängen aus. Neben den Diplomstudiengängen Schauspiel, Schauspielregie und Puppenspielkunst gehören die Masterstudiengänge Choreographie und Dramaturgie sowie der in Kooperation mit der Staatlichen Ballettschule Berlin angebotene Bachelorstudiengang Bühnentanz zum Angebot der Hochschule.

Die Hochschule für Schauspielkunst unterhält zur praxisnahen Ausbildung als Proben- und Aufführungstheater das bat-Studiotheater im Prenzlauer Berg. Sie bespielt – zum Teil in Kooperation mit anderen Theatern – weitere Studios und Bühnen im deutschsprachigen Raum.

### Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>238</b>	<b>136</b>	<b>57%</b>	<b>78</b>	<b>33%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	217	123	57%	66	30%
Konsekutive Masterstudiengänge	19	13	68%	11	58%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	2	0	0%	1	50%
Sonstige	0	0		0	
<b>Personal</b>	<b>149</b>	<b>75</b>	<b>50%</b>	<b>15</b>	<b>10%</b>
Professorinnen und Professoren	29	17	59%	4	14%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	22	12	55%	1	5%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	34	16	47%	0	0%
Studentische Beschäftigte	15	11	73%	5	33%
Nebenberufliches Lehrpersonal	49	19	39%	5	10%
<b>Studiengänge</b>	<b>6</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	4				
Konsekutive Masterstudiengänge	2				
<b>Haushaltsvolumen in Mio. €</b>	<b>9,0</b>				
Zuschuss des Landes Berlin	7,6				
Drittmiteleinahmen	0,3				
sonstige Einnahmen	1,0				

## **Kurze Bewertung der Entwicklung im Jahr 2017 aus Sicht der HfS „Ernst Busch“**

### Umbau und Instandsetzung des bat-Studiotheaters

Die Baumaßnahme des bat-Studiotheaters konnte im Mai 2017 weitestgehend abgeschlossen werden. Insgesamt flossen in die Instandsetzung und den Umbau des Theaters ca. 4 Millionen Euro, wovon 1,73 Millionen Euro aus dem Investitionspakt für den Berliner Hochschulbau stammten. Den Großteil dieser Summe rief die Hochschule im Jahr 2016 ab, was an den in diesem Jahr deutlich erhöhten Ausgaben für bauliche Investitionen erkennbar wird.

Die Maßnahme konnte im Zeit- und Kostenrahmen realisiert werden. Das Theater ist am 31. Mai 2017 feierlich wiedereröffnet worden.

### Einnahmesituation der HfS

Die Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt sind gegenüber dem Jahr 2016 um 4% gestiegen.

Erfreulich ist, dass die Drittmiteinnahmen von Bundesseite im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil blieben. Hier schlägt ein erfolgreicher Antrag auf Aufstockung der Zuweisungen aus dem Qualitätspakt Lehre im Jahr 2016 zu Buche.

### Ausgabesituation der HfS

Die Personalausgaben haben gegenüber dem Jahr 2016 eine Steigerung von 6% erfahren. Während sowohl die Vergütungen als auch Versorgungs- und Dienstbezüge geringfügig anstiegen, unterlagen die Beihilfekosten einer positiven Entwicklung und sind gesunken.

### Sonstiges

## 1. Finanzausstattung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)</b>						
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>6.961</b>	<b>9.155</b>	<b>9.592</b>	<b>8.967</b>	<b>-625</b>	<b>-7%</b>
<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>6.550</b>	<b>8.177</b>	<b>8.123</b>	<b>8.454</b>	<b>331</b>	<b>4%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	6.324	7.171	7.216	7.451	235	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	126	267	148	241	94	63%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	21	22	23	23	1	4%
Personalkostenerstattung	0	221	223	230	6	3%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	3	4	5	6	1	22%
Sonstige Einnahmen	75	492	509	503	-6	-1%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>346</b>	<b>756</b>	<b>1.186</b>	<b>176</b>	<b>-1.010</b>	<b>-85%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	346	756	1.186	176	-1.010	-85%
- darunter Konjunkturprogramm II	219	-	-	-	-	-
- darunter Investitionspakt für den Hochschulbau	-	550	980	0	-980	-100%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>65</b>	<b>222</b>	<b>283</b>	<b>337</b>	<b>54</b>	<b>19%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel vom Bund	6	191	240	238	-2	-1%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	12	14	5	11	6	>100%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	34	10	19	8	-11	-57%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	0	0	3	0	-3	-100%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	14	7	16	80	64	>100%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Lehre	65	222	283	337	54	19%
- darunter Qualitätspakt Lehre	6	191	240	238	-2	-1%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	846	2.134	2.439	4.186	1.747	72%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

## 1. Finanzausstattung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)</b>						
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>6.759</b>	<b>8.547</b>	<b>9.623</b>	<b>7.915</b>	<b>-1.708</b>	<b>-18%</b>
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>4.739</b>	<b>5.631</b>	<b>5.694</b>	<b>6.013</b>	<b>319</b>	<b>6%</b>
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	2.001	2.349	2.435	2.607	171	7%
Dienstbezüge Beamte	1.702	2.200	2.093	2.174	81	4%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	42	36	48	39	-9	-19%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	919	641	694	759	65	9%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	50	361	332	352	20	6%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	12	31	73	52	-21	-28%
Sonstige Personalausgaben	12	15	19	29	11	58%
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>1.728</b>	<b>2.268</b>	<b>2.280</b>	<b>1.808</b>	<b>-472</b>	<b>-21%</b>
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	22	13	19	5	-14	-72%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	175	145	151	217	66	43%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	312	945	932	638	-295	-32%
Bauunterhaltung	188	129	43	46	3	7%
Bewirtschaftung (o. Energie)	225	258	205	208	3	1%
Energiekosten	123	127	119	90	-29	-25%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	355	368	392	320	-72	-18%
Sonstige Mieten und Pachten	28	35	34	21	-13	-37%
Sonstige Sachausgaben	300	247	382	260	-122	-32%
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>648</b>	<b>1.649</b>	<b>95</b>	<b>-1.554</b>	<b>-94%</b>
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	0	0	653	0	-653	-100%
Geräteinvestitionen	292	98	16	95	79	>100%
Sonstige Investitionen	0	550	980	0	-980	-100%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	192	2.278	1.992	2.402	410	21%
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>274</b>	<b>267</b>	<b>287</b>	<b>21</b>	<b>8%</b>
Personalausgaben	0	210	229	227	-2	-1%
Sachausgaben	67	64	38	47	9	24%
Investitionsausgaben	0	0	0	14	14	-

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>38</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	<b>2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	38	46	47	48	1	2%
	Drittmittel	0	2	3	3	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	26	36	36	35	-1	-3%
	befristet	12	12	14	16	2	14%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	23	25	26	27	1	4%
	Teilzeit	15	23	24	24	0	0%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>25</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>17</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>-1</b>	<b>-5%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	17	21	21	20	-1	-5%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>20%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	5	4	4	5	1	25%
	Drittmittel	0	0	1	1	0	0%
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	3	3	3	3	0	0%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>13</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>5%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	13	18	19	20	1	5%
	Drittmittel	0	2	2	2	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	9	15	15	15	0	0%
	befristet	4	5	6	7	1	17%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	7	8	8	9	1	13%
	Teilzeit	6	12	13	13	0	0%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>48</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>-2</b>	<b>-4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	48	57	51	49	-2	-4%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u></b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>21</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>7%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	18	19	14	15	1	7%
	Drittmittel	3	0	0	0	0	-

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik. Personal der 3. Säule des Hochschulpaktes wird seit 2014 den Drittmitteln in der Personalstatistik zugeordnet, vorher gemäß Hochschulpaket, dieser wurde den Haushaltsmitteln zugeordnet.

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>30</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>3%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	30	31	33	34	1	3%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	29	28	28	28	0	0%
	befristet	1	3	5	6	1	20%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27	25	27	26	-1	-4%
	Teilzeit	3	6	6	8	2	33%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		13	14	14	15	1	7%
- Bibliothekspersonal		1	1	1	1	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		16	15	17	17	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		0	1	1	1	0	0%

## 2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>2)</sup>

<b><u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u></b>	<b>40,1</b>	<b>45,9</b>	<b>45,2</b>	<b>45,8</b>	<b>0,6</b>	<b>1%</b>
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit	14,5	17,5	17,5	16,5	-1,0	-6%
Professorinnen und Professoren auf Zeit	4,0	3,5	3,5	4,5	1,0	29%
Gastprofessorinnen und -professoren	2,0	1,5	1,5	1,5	0,0	0%
unbefristeter Mittelbau	7,0	10,0	9,5	10,0	0,5	5%
befristeter Mittelbau	3,0	2,0	3,0	3,5	0,5	17%
Lehrbeauftragte	9,6	11,4	10,2	9,8	-0,4	-4%

**3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>**

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>223</b>	<b>231</b>	<b>238</b>	<b>7</b>	<b>3%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	199	203	209	217	8	4%
Konsekutive Masterstudiengänge	10	18	20	19	-1	-5%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	2	2	1	2	1	100%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>57</b>	<b>47</b>	<b>54</b>	<b>49</b>	<b>-5</b>	<b>-9%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	27	21	24	27	3	13%
Brandenburg	0	1	2	0	-2	-100%
andere Bundesländer	13	9	11	8	-3	-27%
Ausland	17	16	17	14	-3	-18%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	30	21	23	24	1	4%
Ausländer/-innen	27	26	31	25	-6	-19%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	10	10	14	13	-1	-7%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	17	16	17	12	-5	-29%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	13	12	15	6	-9	-60%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	4	4	2	6	4	>100%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	33	30	54	49	-5	-9%
künstlerische Eignungsprüfung	24	17	0	0	0	-
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>71</b>	<b>67</b>	<b>74</b>	<b>62</b>	<b>-12</b>	<b>-16%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>53</b>	<b>-9</b>	<b>-15%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	28	22	28	31	3	11%
Brandenburg	0	1	2	2	0	0%
andere Bundesländer	21	23	23	13	-10	-43%
Ausland	9	13	9	7	-2	-22%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	39	35	38	33	-5	-13%
Ausländer/-innen	19	24	24	20	-4	-17%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	10	11	15	13	-2	-13%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	9	13	9	7	-2	-22%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	6	11	8	2	-6	-75%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	3	2	1	5	4	>100%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>-4</b>	<b>-36%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2	3	4	3	-1	-25%
Ausländer/-innen	6	3	7	4	-3	-43%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	0	0	0	0	0	-
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	6	3	7	4	-3	-43%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	3	0	6	3	-3	-50%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	3	3	1	1	0	0%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></u>	0	0	0	0	0	-

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>73</b>	<b>84</b>	<b>78</b>	<b>-6</b>	<b>-7%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>27%</b>	<b>33%</b>	<b>36%</b>	<b>33%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	51	61	72	66	-6	-8%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	26%	30%	34%	30%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	6	10	11	11	0	0%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	60%	56%	55%	58%		
im Austauschstudium	1	2	1	1	0	0%
proz. Anteil im Austauschstudium	50%	100%	100%	50%		
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>-4</b>	<b>-10%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>14%</b>	<b>17%</b>	<b>17%</b>	<b>15%</b>		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	29	36	39	35	-4	-10%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	15%	18%	19%	16%		



### 3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u></b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b> Kunst, Kunstwissenschaft	<b>58</b> 58	<b>59</b> 59	<b>62</b> 62	<b>53</b> 53	<b>-9</b> -9	<b>-15%</b> -15%
<b>Konsekutive Masterstudien- gänge</b>	<b>insgesamt</b> Kunst, Kunstwissenschaft	<b>8</b> 8	<b>6</b> 6	<b>11</b> 11	<b>7</b> 7	<b>-4</b> -4	<b>-36%</b> -36%
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u></b>		<b>208</b>	<b>219</b>	<b>225</b>	<b>227</b>	<b>2</b>	<b>1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)</b>		<b>208</b>	<b>219</b>	<b>225</b>	<b>227</b>	<b>2</b>	<b>1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)</b>		<b>99%</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>	<b>95%</b>		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b> Kunst, Kunstwissenschaft	<b>198</b> 198	<b>201</b> 201	<b>206</b> 206	<b>208</b> 208	<b>2</b> 2	<b>1%</b> 1%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	160	159	163	162	-1	-1%
<b>Konsekutive Masterstudien- gänge</b>	<b>insgesamt</b> Kunst, Kunstwissenschaft	<b>8</b> 8	<b>16</b> 16	<b>18</b> 18	<b>17</b> 17	<b>-1</b> -1	<b>-6%</b> -6%
<b>Intern. Austausch- und Mobilitäts- programme</b>	<b>insgesamt</b> Kunst, Kunstwissenschaft	<b>2</b> 2	<b>2</b> 2	<b>1</b> 1	<b>2</b> 2	<b>1</b> 1	<b>100%</b> 100%

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen

### 3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u></b>		<b>50</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>44</b>	<b>-14</b>	<b>-24%</b>
<b>Bachelor- u.a.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>39</b>	<b>-12</b>	<b>-24%</b>
<b>grundständige Studiengänge</b>	Kunst, Kunstwissenschaft	45	51	51	39	-12	-24%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	34	33	38	30	-8	-21%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>-2</b>	<b>-29%</b>
	Kunst, Kunstwissenschaft	5	7	7	5	-2	-29%
<b><u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u></b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		100%	90%	92%	90%	0	-3%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		100%	100%	98%	97%	0	-1%

### 3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b><u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u></b>							
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5,3</b>	<b>4,9</b>	<b>5,1</b>	<b>5,2</b>	<b>0,1</b>	<b>2%</b>
<b>gem. amtlicher Hochschulstatistik<sup>1)</sup></b>	Kunst, Kunstwissenschaft	5,3	4,9	5,1	5,2	0,1	2%
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>6,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>gem. Berliner Kennzahlenprojekt<sup>2)</sup></b>	Kunst, Kunstwissenschaft	6,7	3,3	3,3	k. A.	-	-
<b><u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></u></b>							
<b>Bachelor-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>-24%</b>
<b>u.a. grundst. Studiengänge</b>	Kunst, Kunstwissenschaft	1,8	1,8	1,8	1,3	-0,4	-24%
<b>Master-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>0,2</b>	<b>0,25</b>	<b>0,24</b>	<b>0,17</b>	<b>-0,1</b>	<b>-29%</b>
<b>(ohne Weiterbildung)</b>	Kunst, Kunstwissenschaft	0,2	0,25	0,24	0,17	-0,1	-29%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

**4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung**

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>66</b>	<b>245</b>	<b>267</b>	<b>287</b>	<b>20</b>	<b>8%</b>
<u>davon</u>						
<b>Bund</b>	<b>6</b>	<b>194</b>	<b>224</b>	<b>241</b>	<b>17</b>	<b>8%</b>
BMBF	0	194	224	241	17	8%
Sonstige	6	0	0	0	0	-
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>-7</b>	<b>-42%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>-100%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>18</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>&gt;100%</b>
<b>4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€</b>						
Masterplan-Forschungsoffensive	71	0	0	0	0	-
Sonstige Sondermittel (bis 2010 inkl. Einsteinstiftung)	97	0	0	0	0	-
<b>4.3. Kooperationen/Wissenstransfer</b>						
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	19	23	21	24	3	14%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	12	14	13	14	1	8%
<b><u>Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen</u></b>						
„König Ubu“ in der Schaubude Berlin						
„Weibsteufel“ im bat-Studiotheater Berlin						
„Nach Liebe Venus Terror“ im bat-Studiotheater Berlin						
„Orchietomie rechts“ im bat-Studiotheater Berlin						
„Rest“ im Großen Windkanal Berlin-Adlershof						
<b><u>Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben</u></b>						
„LEAR“ in Kooperation mit der Volksbühne Berlin						
„Der gute Mensch von Sezuan“ in Kooperation mit der Schaubühne Berlin						
„Corpus Delicti“ in Kooperation mit dem Theater an der Parkaue Berlin						
„The AE Wat – guidance to an extreme present“ in Kooperation mit dem Ballhaus Ost Berlin						
„Troja“ in Kooperation mit dem Puppentheater Halle						

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

## 5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich<sup>1)</sup>

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL 2015
<b>5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre</b>							
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>2.240</b>	<b>2.284</b>	<b>2.334</b>	<b>2.451</b>	<b>117</b>	<b>5%</b>	<b>2.150</b>
LE Studiengang Schauspiel	1.720	1.958	2.048	2.170	122	6%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	3.670	4.020	4.355	4.490	135	3%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	2.310	1.963	1.973	2.000	27	1%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	4.698	2.544	3.170	626	25%	n/a
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>27.175</b>	<b>27.918</b>	<b>28.364</b>	<b>28.782</b>	<b>419</b>	<b>1%</b>	<b>23.010</b>
LE Studiengang Schauspiel	24.090	24.901	26.039	26.410	371	1%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	41.800	37.076	41.614	40.950	-664	-2%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	24.030	27.639	27.119	28.910	1.791	7%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	33.039	20.871	25.870	4.999	24%	n/a
<b>5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung</b>							
<b><u>Gesamtkosten künstl. Entwicklung je Professorin bzw. Professor in T€<sup>2)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>2</b>	<b>4%</b>	<b>47</b>
LE Studiengang Schauspiel	33	30	30	31	1	3%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	83	73	75	55	-20	-27%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	59	65	76	42	-34	-44%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	55	60	63	3	4%	n/a
<b><u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>8</b>
LE Studiengang Schauspiel	4	1	1	1	-1	100%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	27	23	23	20	-3	-12%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	22	28	36	38	2	6%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-		1	9	8	>100%	n/a
<b><u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für künstl. Entwicklung</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>25%</b>	<b>22%</b>	<b>24%</b>	<b>23%</b>			<b>17%</b>
LE Studiengang Schauspiel	13%	2%	3%	2%			n/a
LE Studiengang Schauspielregie	33%	31%	30%	37%			n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	37%	43%	47%	89%			n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	0%	2%	15%			n/a

<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

<sup>2)</sup> inkl. Drittmittel

<sup>3)</sup> Die Bezeichnung "LE Studiengang Choreographie" umfasst den neuen Masterstudiengang "Choreografie".

## 6. Gleichstellung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	30	33	37	29	-8	-22%
Studierende	106	121	130	136	6	5%
Bachelorabschlüsse	9	10	7	5	-2	-29%
Master- und ungestufte Abschlüsse	17	20	23	14	-9	-39%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	7	11	11	12	1	9%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	52%	56%	60%	55%	-5%	-8%
Studierende	50%	54%	56%	57%	1%	2%
Bachelorabschlüsse	82%	56%	54%	56%	2%	3%
Master- und ungestufte Abschlüsse	44%	50%	51%	40%	-11%	-22%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	54%	55%	52%	55%	2%	4%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	10	16	16	17	1	6%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	1	3	3	3	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	2	2	2	3	1	50%
- C2	7	11	11	11	0	0%
- W2/C3	2	2	2	2	0	0%
- W3/C4	4	5	5	5	0	0%
- W3/C4	1	4	4	4	0	0%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	40%	57%	55%	59%	3%	6%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	33%	100%	100%	100%	0%	0%
Professuren auf Lebenszeit	40%	50%	40%	50%	10%	25%
- C2	41%	52%	52%	55%	3%	5%
- W2/C3	50%	50%	50%	67%	17%	33%
- W3/C4	57%	71%	71%	71%	0%	0%
- W3/C4	17%	40%	40%	40%	0%	0%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	23	14	0	0	0	-
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0	2	0	0	0	-
Berufungen auf Lebenszeit	0	1	0	0	0	-
Ernennungen auf Lebenszeit	0	1	0	0	0	-
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	66%	56%	-	-	-	-
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0%	67%	-	-	-	-
Berufungen auf Lebenszeit	0%	100%	-	-	-	-
Ernennungen auf Lebenszeit	0%	100%	-	-	-	-
<b>Neuberufungen von Frauen auf Zeit</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	4	0	10	6	-4	-40%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	2	0	0	1	1	-
Berufungen befristet	1	0	0	1	1	-
Ernennungen befristet	1	0	0	1	1	-
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	67%	-	40%	40%	0%	0%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	100%	-	0%	100%	100%	-
Berufungen befristet	100%	-	0%	100%	100%	-
Ernennungen befristet	100%	-	0%	100%	100%	-
<b>6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Hochschulleitung <sup>4)</sup>	33%	33%	33%	33%	0%	0%
Dekan/ Dekanin/ wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	-	25%	25%	25%	0%	0%
<b>6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	33%	47%	47%	47%	0%	0%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	17%	33%	33%	33%	0%	0%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	32%	53%	53%	53%	0%	0%
Akademischer Senat	31%	62%	62%	62%	0%	0%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	35%	39%	39%	39%	0%	0%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SkZl Wissenschaft und Forschung.

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

<sup>4)</sup> Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in